

SuchtklientInnen weisen ein hohes Ausmaß an Komorbidität (z.B. Borderlinestörungen und ADHS) auf. MitarbeiterInnen in Suchtbereich sind daher gefordert, KlientInnen im Rahmen von Beratung, Behandlung und Rückfallsprävention wirksame Werkzeuge und Fertigkeiten („skills“) zur Bewältigung von Suchtdruck und unerträglichen Spannungszuständen zu vermitteln. Ursprünglich zur Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung gedacht (Linehan, 1996), wird Skills-Training zunehmend im Suchtbereich zur Affekt- und Emotionsregulation sowie Impulskontrolle angewandt. Aktuell werden dabei Elemente aus der Verhaltenstherapie (DBT) mit Übungen aus der achtsamkeitsbasierten Rückfallsprävention (Marlatt & Gordon 1985) kombiniert. Ein weiterer Selbsthilfe und Selbstbestimmung fördernder Ansatz ist das Recovery Konzept (Anthony, 1993, Amering 2007), bei dem Wege

zu Lebensqualität und Zufriedenheit bei bestehender chronischer psychischer Krankheit aufgezeigt werden, wobei die Übernahme von Selbstverantwortung sowie das Management der eigenen Symptomatik eine zentrale Rolle spielen. Im Rahmen des Seminars sollen der Recovery-Ansatz vorgestellt sowie mittels Übungen und Fallbeispielen Elemente aus Skillstraining und achtsamkeitsbasierter Rückfallsprävention (MBRP - Mindfulness Based Relapse Prevention) als praktische Methoden zur alternativen Bewältigung von Spannungszuständen und Rückfallssituationen vermittelt werden, um mehr Handlungsrepertoire und Kompetenzen im Umgang mit KlientInnen zu gewinnen. Als ReferentInnen konnten ExpertInnen aus stationären und ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe mit langjähriger Erfahrung und entsprechenden Spezialausbildungen gewonnen werden.

ReferentInnen:

OA Dr. Ekkehard Madlung-Kratzer, FA für Psychiatrie und Neurologie, Ärztlicher Leiter Fachstation für Drogentherapie, Landeskrankenhaus Hall/Tirol

Dr. Mag. Barbara Gegenhuber (MA), Klin. u. Gesundheitspsychologin, Geschäftsführerin Schweizer Haus Hadersdorf

Mag.a Corinna Obrist, Klin. u. Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

Dr. Wolfgang Beiglböck, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut

Beginn: Mittwoch, 21. November, 15.00

Begrüßung:

Thomas Schwarzenbrunner

(Sucht- und Drogenkoordinator des Landes Oberösterreich)

Mag. Christian Tuma, DSA

(Obmann des ÖVDF)

Ende: Freitag, 23. November, 13.00

Moderation: Silvia Franke, Msc

(Fortbildungsbeauftragte des ÖVDF)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail (bitte Name, Institution und Telefonnummer angeben) an die unten angeführte Organisationsadresse und der Einzahlung der Teilnahmegebühr von € 90 (für ÖVDF-Mitglieder € 70) auf das folgende Konto:
Silvia Franke, IBAN: AT56 1200 0007 1130 1523

BIC: BKAUATWW

Anmeldeschluss: 31.10.2018

Zimmerreservierung: Die Zimmer sind von den TeilnehmerInnen selbst zu reservieren (Hotel Freunde der Natur, Spital am Pyhrn, Tel. 07563/681). Der Zimmerpreis beträgt pro Person und Nächtigung 81€ (ÜN/VP, mit Aufschlag bei nur einer Übernachtung).

Organisation:

Silvia Franke
Erdbergstraße 88/19, 1030 Wien
Tel. 0664/5952077
e-mail: silvia.franke@aon.at

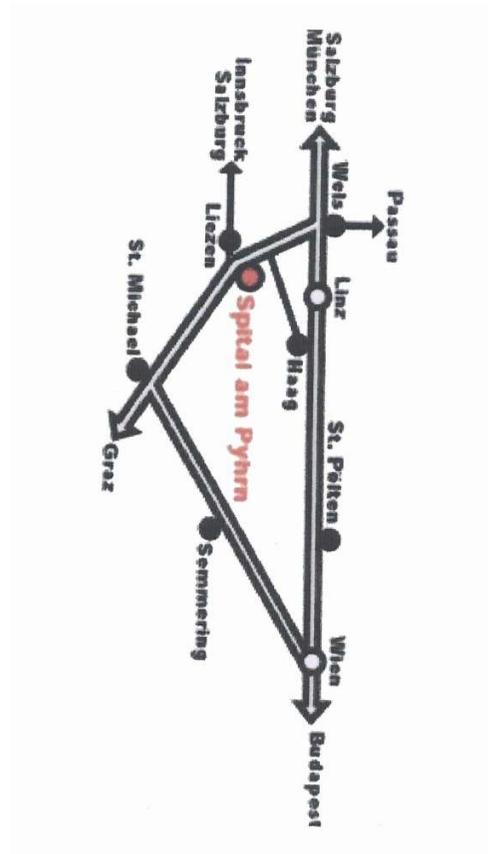
Mit freundlicher Unterstützung:

Drogen- und SuchtkoordinatorInnen der Länder



Für den Inhalt verantwortlich:
ÖVDF, Österreichischer Verein für Drogenfachleute,
Radetzkystraße 31/7, 1030 Wien
www.oevdf.at

Anfahrt:



Auto:

A1 - Westautobahn Richtung Graz - Voralpenkreuz - A9 Pyhrnautobahn bis Kirchdorf an der Krems - B138 über Windischgarsten nach Spital am Pyhrn
A9 - Pyhrnautobahn Graz - Bruck/Mur - Spital am Pyhrn

Bahn:

Linz - Spital am Pyhrn - Selztal (Pyhrnbahn)



ÖVDF - Fortbildung 2018

Recovery, Skillstraining & Achtsamkeitsbasierte Rückfallsprävention mit SuchtklientInnen

21. - 23. November 2018
Hotel Freunde der Natur
4582 Spital am Pyhrn 7